
Pressemitteilung

Gestiegene Rohstoffpreise führen zu Kostenexplosion in der Teeindustrie

Hamburg, 16. August 2011

Die Kosten der Teeindustrie entwickelten sich in den letzten Jahren rasant nach oben. Massive Preissteigerungen bei den wichtigsten Rohstoffen sowie Verknappung der für Lebensmittel geeigneten Kartonverpackung sind die Ursachen, so der Deutsche Teeverbands e.V. und die Wirtschaftsvereinigung Kräuter- und Fruchtee e.V (WKF), beide Hamburg.

Vor allem setzt der Branche die wirtschaftliche Entwicklung in den Rohstoff-Bezugsländern und die damit verbundenen Kostenexplosionen zu. So sind die Preise für Kräuter- und Fruchtee-Rohwaren seit Monaten im zweistelligen Prozentbereich gestiegen, insbesondere für die bedeutenden, wie Kamille, Pfefferminze und Fenchel. Höhere Rohstoffpreise für Getreide und Soja haben einen Rückgang der Anbauflächen für Teekräuter zur Folge.

Tee-Importe deutlich teurer

Für Tee (Schwarztee, Grüntee) haben neben der wirtschaftlichen Entwicklung in den wichtigsten Anbaugeländern besonders die ungünstigen Erntebedingungen in China und Indien die Situation weiter verschärft. Hier sieht sich die deutsche Teeindustrie Verteuerungen im deutlich zweistelligen Prozentbereich ausgesetzt. Laut Destatis lagen die Importpreise für Tee in der ersten Jahreshälfte 2011 im Schnitt noch einmal um über 15 % höher als im Vorjahreszeitraum.

Kostensteigerungen auf allen Ebenen

Steigerungen sind aber nicht nur bei den Tee-Rohstoffen, sondern insbesondere auch bei Verpackungen und Energiekosten zu verzeichnen: Eine in der

Auswirkung einmalige Verknappung der für Lebensmittel geeigneten Kartons bedingte teils dramatische Versorgungsengpässe, einhergehend mit stark steigenden Preisen.

Der Deutsche Teeverband e.V. und die Wirtschaftsvereinigung Kräuter- und Fruchttetee e.V. (WKF) widmen sich im Interesse der Mitgliedsunternehmen und der Verbraucher allen fachlichen und wirtschaftlichen Belangen, die mit der Einfuhr, Herstellung, Abpackung und dem Vertrieb von Schwarztee, Grüntee und Kräuter- und Fruchttetee in Zusammenhang stehen. Den beiden Verbänden gehören die bedeutenden Unternehmen der Branche an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Deutscher Teeverband e.V.

Wirtschaftsvereinigung Kräuter- und Fruchttetee e.V.

Frau Dr. Monika Beutgen

Tel. 040 – 23 60 16 -34/-19

E-Mail: tee@wga-hh.de; wkf@wga-hh.de

